

CHILE ZYT



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Zum Erntedank

Schon der Betttag wies darauf hin, das Erntedankfest bekräftigt es: **Die Dankbarkeit.** Sie ist uns nicht angeboren. Ständig neu müssen wir daran erinnert werden: ans Dankbar-Sein. Je mehr gute Jahre wir hinter uns haben, umso fremder wird uns die Dankbarkeit. Je ungestörter unser Leben verläuft, umso seltener fühlen wir uns dankbar. Dies muss nicht automatisch so verlaufen, doch nicht selten kommt es so heraus. Umgekehrt muss man wohl zugeben: Nie ist man so dankbar für ein Stück Brot, wie wenn einem der Magen knurrt. Nie ist ein Glas Wasser so kostbar, wie wenn man grossen Durst hat. Nie schätzt man den Frieden so sehr, wie wenn man in dauerndem Streit oder Krieg leben musste. Nie erfreut man sich so sehr an der Gerechtigkeit, wie wenn man unter grossem Unrecht zu leiden hatte. Wie aber kann unsere Generation dankbar sein, da sie doch kaum je eine wirkliche Entbehrung erlebt

hat? Wie kann die Dankbarkeit in unseren Herzen wohnen, wo wir doch im Überfluss fast ertrinken? In einer jener äusserst anspruchslosen TV-Serien, die jeweils am Vorabend über den Bildschirm flimmern, sitzt der Hauptdarsteller am Mittagstisch. In spöttischer Absicht faltet er die Hände zum Gebet und sagt

keit betrachten, so blind kann man ihr gegenüber sein.

Woher wissen wir denn so bestimmt, dass die globalen Nahrungsmittelströme auch in Zukunft stets zu uns fliessen? Was wir essen, kommt oft von weit her. Ob es weiterhin so reichlich bei uns ankommt, hängt von vielen Dingen ab; auch von solchen, über die wir wenig Macht haben! Dass wir vor vollen Tellern am Tisch sitzen dürfen, ist ein grosses Geschenk. Dass Friede und Gerechtigkeit uns bislang erhalten blieben, ist ein Privileg und keine Selbstverständlichkeit. Dankbarkeit ist die angemessene Antwort auf diese Wohltaten. Dieser Dank richtet sich nicht nur an unsere Mitmenschen. Dieser Dank gebührt vor allem dem himm-



höhnisch: «Die Nahrungsmittel haben wir selber gekauft, die Mahlzeit haben wir uns selber zubereitet, somit bleibt nichts mehr, wofür wir danken müssten!» So einfältig kann man durchs Leben gehen. So ein-

dimensional kann man die Wirklich-

Pfarrer Willi Honegger

GRATULATIONEN

2. Oktober: Ruth Bosshard-Pfenninger, Boden 12, Bauma, zum 82. Geburtstag

4. Oktober: Klara Jucker-Schibig, Bäreterstrasse 2, Bauma, zum 85. Geburtstag

4. Oktober: Karl Bleich, Böldlerstrasse 10, Bauma, zum 83. Geburtstag

11. Oktober: Paul Keller, Undelstrasse 16, Saland, zum 86. Geburtstag

11. Oktober: Theodor Rüegg, Bliggenswilerstrasse 47, Bauma, zum 81. Geburtstag

13. Oktober: Paul Siegenthaler, Husacherstrasse 35a, Bauma, zum 94. Geburtstag

24. Oktober: Hans Wagner, Böldlerstrasse 10, Bauma, zum 81. Geburtstag

26. Oktober: Maria Widmer-Class, Unterdorfstrasse 24, Bauma, zum 81. Geburtstag

28. Oktober: Gertrude Rüegg-Schrögnauer, Bliggenswilerstrasse 49, Bauma, zum 82. Geburtstag

30. Oktober: Marta Rüegg, Wellenau 41, Bauma, zum 87. Geburtstag

30. Oktober: Verena Wyser, Im Uerschli 39, Bauma, zum 87. Geburtstag

GOLDENE HOCHZEIT

21. Oktober: Silvia und Walter Hansen-Dal Pan, Wolfsbergstrasse 24, Bauma



Begegnungscafé



Jeden Montag
14.00 - 17.00 Uhr
Jugendkafi Werchstatt
Unterdorfstrasse 3, Bauma
Sie sind herzlich eingeladen!

Seit dem 12. September 2016 hat das Begegnungscafé jeden Montag-nachmittag geöffnet. Es soll ein Ort sein, an dem sich ausländische und einheimische Menschen begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen können. Bereits haben sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer zur Mitarbeit gemeldet. Falls auch Sie bei diesem interessanten Projekt mitmachen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Aber natürlich darf man auch einfach vorbeischaun und einen Kaffee trinken! Wir freuen uns auf jeden Fall über Ihren Besuch!

Ueli Winterhalter gibt gerne weitere Auskunft unter 052 386 38 42 oder ueli.winterhalter@kirchebauma.ch.

Das Begegnungscafé ist ein gemeinsames Projekt der evang.-ref. Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg und Fischenthal, der kath. Kirchgemeinde Bauma, der Regi Chile und der Gemeinde für Christus in Bauma.

Ueli Winterhalter

MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 8. Oktober 2016

Märt-Kafi im KGH Bauma

Alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten, sind herzlich in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Hörnliststrasse 7 in Bauma eingeladen. Eine grosse Auswahl an feinen Torten und Kuchen erwartet Sie. Der Erlös geht in den Libanon und dient dort der Flüchtlingshilfe.

Marianne Schoch

KONFIRMANDEN

Am 8. Oktober reisen wir mit den 10 neuen Konfirmanden für eine Woche nach Südfrankreich ins Konflager. Wir freuen uns, wenn Sie an uns denken.

Pfarrer Daniel Kunz und Team

KURS

Gesundheit und Krankheit im Licht der Bibel

Leitung: Pfr. Daniel Kunz
Referent: Pfr. Heinz Schmitt,
Rapperswil-Jona

2./ 9. / 16. November 2016
Mittwochabend, jeweils 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Bauma

Wir fragen nach den Zusammenhängen zwischen Gesundheit und Krankheit. Dabei begleitet uns das Buch «Heilung - Zeichen der Herrschaft Gottes» von Wolfgang Bittner. Da das Buch von W. Bittner vergriffen ist, werden Auszüge daraus zur Verfügung gestellt. Diese dienen uns zur Vorbereitung und zur Vertiefung.

Es empfiehlt sich, alle drei Abende zu besuchen. Flyer mit den detaillierteren Inhalten der drei Abende liegen in der Kirche auf.

Anmeldungen bitte ans Reformierte Pfarramt, Gniststrasse 1, 8494 Bauma, Tel. 052 386 12 02 oder daniel.kunz@kirchebauma.ch

Pfarrer Daniel Kunz



KOLIBRI STERNENBERG

Erlebnistag am 17.08.2016

Am 17. August 2016 um 10.00 Uhr trafen sich 16 Kinder und die drei Leiterinnen vom Kolibriteam Sternenbergs zum Reislis in die Wissen-gubel-Höhle nach Gibswil.

Wir begannen unseren Ausflug mit dem Einstiegslied «Geh aus mein Herz und suche Freud». Dann ver-teilten wir uns in die Autos und fu-hren nach Gibswil.



Auf dem Parkplatz Gibswil ange-kommen nahmen wir den ca. einstündigen Fussmarsch zur Höhle unter die Füsse. Dort am Ziel erkundeten die Kinder zuerst die Höhle. In dieser Zeit entfachten wir ein Feuer, auf dem wir die Würste braten konnten. Am grossen Tisch bei der Feuerstelle erzählten wir die Geschichte von der Tempelrei-nigung, die wir mit einem Gebet abschlossen.

Die Zeit verging und schon war es Zeit zum Mittagessen. Die Kinder suchten Stecken, an denen sie ihr Schlangenbrot backen konnten. Es war ein sehr schöner Ausflug mit einer so grossen Schar Kinder.

Fürs Kolibriteam, Barbara Giger



Geniesse den Reichtum der Jahre

Gemeinsame Übergangsfeier ins **AHV-Alter** der Kirchgemeinden Bäretswil, Bauma-Sternenberg und Fischenthal:

Moment mal – es beginnt etwas Neues!

Samstag, 12. November 2016

16.00 Uhr in der Kirche Bäretswil, anschliessend Apéro

Diese Feier betrifft zunächst alle, welche dieses Jahr ihre erste AHV-Rente beziehen und bewusst in die neue Lebensphase eintreten wollen. Gemeinsam erbitten wir Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Alle Senioren, ihre Familien und Freunde und weitere Interessierte sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Rolf Lütolf, Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



SENIOREN

Ferien für Senioren im Zillertal 5. - 10. September 2016

Den 32 Ferienhungrigen konnte auch der Regen nicht die gute Laune verderben am Montag. Daniel Madörin von der Firma Apfelcar und Pfr. Daniel Kunz begrüßten die Ferienteilnehmenden und freuten sich mit uns auf eine erlebnisreiche Ferienwoche.

Kurz nach 8.00 Uhr verliessen wir Bauma. Via St. Gallen erreichten wir das Restaurant Schiffli in Diepoldsau, wo wir zu Kaffee und Gipfeli erwartet wurden. Durchs Allgäu kamen wir zur Wasserscheide Rhein/Donau und sahen von der Autobahn aus die Schlösser von Füssen. Schon erreichten wir die Ferienregion Reutte am Lech. Im schönen Hotel Mohren konnten wir ein feines Mittagessen genießen. Anschliessend blieb uns noch Zeit, die schönen Malereien an den verschiedenen Häusern zu bewundern. Bei sonnigem Wetter ging unsere Reise weiter über den Fernpass (1216m) – Holzleitensattel (1119m) – Innsbruck – Zillertal-Mayrhofen, wo wir um 16.00 Uhr die schönen Zimmer vom Hotel Neuhaus bezogen. Der Begrüssungsapéro war um 18.00 Uhr, wo wir auch von Daniel Madörin informiert wurden über die verschiedenen Ausflüge. Pfr. Daniel Kunz lud ein zu den täglichen Morgen- und Abendbesinnungen mit bekannten Liedern im extra für uns reservierten Sääl.



Das Thema der Woche war «Zeit». Im Buch Prediger schrieb König Salomo: «Alles unter dem Himmel hat seine Zeit». Im Psalm 31 sagt David: «Meine Zeit steht in Gottes Händen».

Nun haben auch wir unsere Zeit genutzt, um schöne Ausflüge zu unternehmen. Am Dienstag besuchten wir das Schloss Tratzberg bei Jenbach. Ulrich Goess-Enzenberg und seine Frau Katrin öffneten das im «Dornröschenschlaf» liegende Schloss und führen es wie ein modernes Wirtschaftsunternehmen. Er lebt heute mit seiner Familie in erster Generation ständig auf Tratzberg. Bis heute ist es nur dem grossen Einsatz der Familie zu verdanken, dass das ca. 6'800 m² grosse Tratzberg mit seinem 5'000 m² Schindeldach wieder zum

Inbegriff eines Tiroler Schlosses des 16. Jahrhunderts und damit zu einem der bedeutendsten Kunst- und Kulturdenkmäler des Landes geworden ist. Die 500 Jahre alte hohe Handwerkerkunst, die Einrichtungen und Räume haben uns sehr beeindruckt. Die Fahrt mit dem Bummelzug «Tratzberg-Express» hin und zurück hat allen Spass bereitet.

Das Nachtessen war immer um 18.30 Uhr, anschliessend trafen wir uns zur Abendbesinnung. Bei einem gemütlichen Jass oder anderen Spielen beendeten wir jeweils unseren Ferientag. Am Mittwochmorgen um 11.00 Uhr reisten wir von Mayrhofen der Ziller entlang in das Tal Zillergrund bis hinauf auf die Staumauer. Mit einem «Lotsen» fuhren Vater und Sohn Madörin mit ihren Feriengästen aus Bauma und Kreuzlingen auf der engen Strasse zum Restaurant «Adler Blick». Das war ja ein Ausblick in die Berge und über den Stausee (Speicher Zillergründl)! Bewunderung fand auch der grosse Wasserfall am Wanderweg. Mit feinen Tiroler Spezialitäten bei echter Tiroler Musik konnten wir über Mittag verweilen an diesem speziellen Ort. Vor der Heimfahrt ertönten bekannte Alphornmelodien aus der Schweiz, gespielt von Vater Madörin in dieser schönen Bergwelt.

Um 15.00 Uhr kehrten wir mit vielen schönen Eindrücken zurück in unser Quartier. Nach kurzweiligen Stunden im Hotel waren wir



am Donnerstag um 11.00 Uhr wieder parat für den Ausflug zum Achensee. Durchs schöne Zillertal durchquerten wir das Inntal und fuhren vorbei an der Kanzlerkehre hinauf nach Eben. Anschliessend ging es dem Trasse der Achenseebahn entlang nach Pertisau. Wir konnten wählen zwischen einer Wanderung zur Gaisalm, einer zweistündigen Rundfahrt auf dem Achensee mit Mittagessen oder einem gemütlichen Spaziergang im Dorf. Alle konnten so die Zeit bis 15.00 Uhr nach ihren Wünschen verbringen. Es war wieder ein herrlicher Tag. Ein kleines Grüppchen nutzte die Zeit noch für eine Fahrt mit der Penkenbahn, der modernsten Seilbahn der Welt. Bequeme Kabinen mit jeweils 24 Sitzplätzen und bei Bedarf zusätzlich acht Stehplätzen, riesige Panoramafenster, die hoch über Mayrhofen und dem Ziller eine herrliche Aussicht bieten. Auf dem Actionberg Penken wird gebaut und alles für die kommende Skisaison vorbereitet. Wie schnell die Zeit vergeht, auch im schönen, mit Blumen geschmückten Mayrhofen! Nach dem feinen Nachtessen besuchten wir das letzte Sommerkonzert der Harmonie Mayrhofen auf dem Dorfplatz. Beinahe 40 Musikanten und der Dirigent boten ein abwechslungsreiches, schönes Konzert.

Schon war wieder Freitag, unser letzter Ausflugstag. Um 11.00 Uhr fuhren wir los ins Tuxertal nach Hintertux. Hier stiegen wir um auf

eine Kabinenbahn. Auf dem Sommerberg (2100m) konnten alle eine grössere oder kleinere Wanderung an diesem grandiosen Sommertag geniessen. Von der Sommerbergalm fährt die Gletscherbus-Bahn 2 + 3 bis hinauf zum Hintertuxer Gletscher auf 3250m zur «Gefrorenen Wand». Hier wird den Skifahrern auch im Sommer eine Trainingszeit geboten. Erstaunlich, die vielen Skilifte in dieser Höhe. Beeindruckt verliessen Ruth und ich den auch dahinschmelzenden, abgedeckten Gletscher und trafen wieder zu unserer Gruppe auf der Sommerbergalm. Während sich in Hintertux die Schwalben in Scharen sammelten, machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Mayrhofen, wo uns ein letztes Nachtessen mit einem exzellenten Dessertbuffet erwartete. Das war noch das Tüpfchen auf dem i. Der zuständige Chef der Küche bekam einen grossen Applaus! Die ganze Woche waren wir in den Genuss eines reichhaltigen Frühstücksbuffets und eines feinen Nachtessens gekommen. Auch von den gut vorbereiteten besinnlichen Zeiten mit Pfr. Daniel Kunz und der musikalischen Begleitung von seiner Frau Barbara und Rosmarie Schaer mussten wir Abschied nehmen. Mit fröhlichem Gesang, Quiz, lustigen Geschichten und einem herzlichen Dank an das ganze Helferteam klang unsere gemeinsame Abendbesinnung aus. Am Samstag, unserem Abreisetag, mussten um 9.00 Uhr alle Koffer



beim Car sein. Wir wurden sehr freundlich von Elisabeth verabschiedet, die für uns zuständig gewesen war. Pfr. Daniel Kunz meinte, wir sollten nun den letzten Tag, die Heimreise auch noch geniessen. Wir verabschiedeten uns vom Zillertal und fuhren auf der Inntal-Autobahn bis Pians. Bei der Schinkenräucherei Handl hatten wir die Gelegenheit, feine Spezialitäten zu degustieren. Über den Arlbergpass (1793m) erreichten wir das schöne Hotel Traube in Braz, wo wir wieder ein feines Mittagessen erhielten. Die Grenze rückte immer näher, via Feldkirch – St. Gallen und dem Thurgau trafen wir kurz vor 17.00 Uhr wieder in Bauma ein. Ein herzliches Dankeschön an Pfr. Daniel Kunz und sein Team für die erlebnisreiche Ferienwoche. Alle Ferienhungrigen der Senioren-Ferienwoche danken auch unserem Chauffeur Daniel Madörin für die immer angenehmen Fahrten.

Margrit Lang



TAUFSONNTAGE 2016

in der Kirche Bauma

13. Nov. Pfr. Daniel Kunz
4. Dez. Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschlar-Raum im UG)

AGENDA

GOTTESDIENSTE

2. OKTOBER

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Erntedank-Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz
Alphörner

9. OKTOBER

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Armin Sierszyn

16. OKTOBER

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Sternenberg
und RegiChile**

Prediger Andreas Sigrist und
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

23. OKTOBER

**Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Tobias Kuratle

30. OKTOBER

**Bauma, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz
Gottesdienst-Band
Kinderhort, Sonntagsschule (nimmt
am Gottesdienst teil)

**Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst**

Pfr. Willi Honegger

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

2. Oktober Pfr. Willi Honegger

DIESEN MONAT

**Fr, 30. September, 20.00 Uhr
Männerabend**, KGH Bauma

**Sa, 1. Oktober, 9.00 Uhr
Kirchenmorgen** Bauma, 3. Klasse

**Mo, 3. Oktober, 11.30 Uhr
Mittagstisch** im KGH Bauma

**Di, 4. Oktober, 15.00 Uhr
Gespräch** zur Bibel, KGH Bauma

**Sa, 8. Oktober, Märt-Samstag
Märt-Kafi** im KGH Bauma

**8. – 14. Oktober
Konflager** in Südfrankreich

**Mi, 12. Oktober, 7.00 Uhr
Berggebet** auf dem Sternenberg

**15. – 22. Oktober
Familienferienwoche** Obersaxen

**Di, 25. Oktober, 15.00 Uhr
Gespräch** zur Bibel, KGH Bauma

**Mi, 26. Oktober, 7.00 Uhr
Berggebet** auf dem Sternenberg

**Mi, 26. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch** im Restaurant
Sternen, Sternenberg

**Fr, 28. Oktober, 20.00 Uhr
Männerabend**, KGH Bauma

**Mo, 31. Oktober, 20.00 Uhr
Missionsgebet** im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**
Barbara Kunz, 052 549 04 37
- KGH Bauma, **Donnerstag**
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Haselhalden, **Donnerstag**
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Mirjam Rüeegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr
Joshua Ganz, 077 478 17 04

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma
Richard Hasler, 079 625 18 14
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr
Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Monika Linder, 052 386 38 77

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen und
Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

